

Das Vereinsheim des TSV Auerbach wird abgebrochen.



Backhausausbau in Ittersbach



475 Jahre Stadtrecht in Heldrungen

Besuch der Partnerstadt in Thüringen



Schon vor vielen Monaten hatte die Partnergemeinde Heldrungen in Thüringen die Bürgerinnen und Bürger von Karlsbad zum großen Stadtfest am 9. und 10. September eingeladen. Am vergangenen Wochenende (Freitag bis Sonntag) hatte sich eine 23-köpfige Karlsbader Abordnung von Gemeinderäten, Vertretern der Kirchengemeinde, Landfrauen und Bürgern und Bürgerinnen mit Bürgermeister Rudi Knodel auf den Weg dorthin gemacht. Pechzeitig zum abendlichen Fackelzug am Freitag wurde die Delegation freundschaftlich im evangelischen Gemeindegarten in Heldrungen empfangen. Die Wälderschenstraße unter allen Bekannten und Freunden war spärlich, man war sich kaum fremd. Der große Festzug am Samstag, angeführt von der Zwibelprinzessin aus Heldrungen, überwältigte die Gäste aus Karlsbad.

Mensabauarbeiten haben begonnen

Am 11. April startete die Baustelle Mensabau am Gymnasium in Karlsbad-Langensteinbach



Im Zuge des Baubeginns der Mensa beim Gymnasium Karlsbad-Langensteinbach wurden in der vergangenen Woche in den ehemaligen Klassenräumen O10 und O14 Abbruch- und Demontearbeiten durchgeführt. Der Beginn der Arbeiten erfolgte termingerecht und nach enger Abstimmung mit der Schulleitung. Es galt, auf die Abiturprüfungen Rücksicht zu nehmen. Seit dieser Woche Montag haben sich die Arbeiten auch in den Außenbereich vor dem Gymnasium verlagert. Dort werden Erd- und Fundamentarbeiten durchgeführt. Anschließend wird die Bodenplatte betoniert. In der kommenden Woche sollen die Arbeiten außen und innen parallel weitergeführt werden. Geplant ist, in den Innenräumen Arbeiten zur Bodendämmung und Akustikmaßnahmen an der Decke auszuführen.

Die Arbeiten zum Anbau Mensa sind jetzt auch im Außenbereich des Gymnasiums zu sehen. (Foto: Gemeinde Karlsbad)

Haushalt beschlossen

Kreistag in Karlsbad-Ittersbach zu Gast

Im vergangenen Donnerstag war der Kreistag in Karlsbad-Ittersbach in der Wasenhalle zu Gast. Schwergewichtige Themen standen auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung, die um 15.00 Uhr begann. So ging es unter anderem um die Beschlussfassung über die Haushaltsatzung 2005, Diskussionen über das Streichen oder Beibehalten von Freiwilligenleistungen, Mietkosten der Stadtbahn Breiten - Espingen oder die Erweiterung des beruflichen Bildungszentrums in Breiten. Die Karlsbader Vertreter im Kreistag - Bürgermeister Rudi Knodel, Gerhard Haus und Klaus Schlichte waren bei der wichtigen Sitzung ebenfalls dabei. Die Gemeinde Karlsbad hatte für die Kreistagsitzung einiges organisiert und vorbereitet - unter anderem war der Technische Außendienst im Einsatz gewesen. Bürgermeister Rudi Knodel nutzte die Gelegenheit und warb mit Informationsmaterial für Karlsbad.



Ständekunde von der Kreistagsitzung am Donnerstag, 10. März in Karlsbad-Ittersbach. Foto: Gemeinde Karlsbad

Langensteinbacher Höhe wird erweitert



Weiterer Verfahrensschritt in Sachen Autobahnausbau

Erörterungstermin in Remchingen

Wird Die Planung des Autobahnschnittes zum beschleunigten Ausbau zwischen östlich der Anschlussstelle Karlsbad bis westlich der Anschlussstelle Pforzheim stellt Bernd Kömlich, Baudirektor im Straßenplanungsbüro des Regierungspräsidiums Karlsruhe betroffenen Ämtern, Behörden und Anliegern am Dienstag, 19. Juli in Remchingen zur Erörterung vor. Im Jahr 2000 habe eine Verkehrsstudie in diesem Abschnitt 66.600 Fahrzeuge pro Tag ergeben mit einem LKW-Anteil von 18 Prozent tags und 29 Prozent nachts. Dies bedeute schon heute eine Überschreitung der Leistungsfähigkeit. Die Lärm- und Schadstoffbelastungen



Karlsbad hat wieder einen Schritt nach vorne getan

Weit reichende Investitionen am Schulzentrum

Die neue Mensa mit einem Investitionsvolumen von rund 540.000 Euro (erhaltener Zuschuss: 481.000 Euro) wurde am vergangenen Wochenende von etwa 100 geladenen Gästen offiziell eingeweiht. Daneben wurden weitere "Bildungsinvestitionen" gewürdigt: Umbaumaßnahmen in der Aula und die Erweiterung des Lehrzentrums (schon seit einiger Zeit fertiggestellt) für insgesamt 357.000 Euro (erhaltener Zuschuss: 200.000 Euro), die neue Holzschichtzweizellanlage mit circa 2 Millionen Euro privater Investitionen (erhaltener Zuschuss: 225.000 Euro) und ein neuer Zaun für 30.000 Euro um die Kleinspielfläge. Bürgermeister Rudi Knodel konnte in der Aula unter anderem auch den Landtagsabgeordneten Dr. Erwin Vetter begrüßen.



Dieter Kappler stellt zweiten Band des Ittersbacher Heimatbuches vor

"Im Fluss der Zeit" umfasst auf 290 Seiten 15 abgeschlossene Kapitel

Rechtzeitig zur Weihnachtszeit hat der Heimatverein Karlsbad den zweiten Band der Ittersbacher Ortschronik im Rahmen einer Autorenenze in der Ittersbacher Museumschneise präsentiert. Autor der Ittersbacher Ortschronik ist der 74-jährige pensionierte Fernstudienlehrer Dieter Kappler aus Ittersbach, der sich seit über 25 Jahren in umfangreichen und intensiven Recherchen mit der Ortsgeschichte befasst. "Im Fluss der Zeit" ist der 15. Teil des zweiten Bandes der Ortschronik, die auf Informationen aus den Kirchenbüchern, dem Gemeindearchiv mit historischen Rechnungsbüchern und dem Badischen Landesarchiv basiert.



Dieter Kappler hat den zweiten Band der Ittersbacher Ortsgeschichte vorgestellt. "Im Fluss der Zeit" umfasst 15 abgeschlossene Kapitel auf rund 290 Seiten, bestückt mit 214 Fotos.

Baumartenrundwanderweg



Foto: Studio Schindler

Offerta Finale



Karlsbader Aktionswoche "Streuobstbau in der Region" mit positiver Bilanz

Streuobstwiesen als wertvolle landschaftsprägende, ökologische Zonen

"Der Streuobstbau in unserer Region ist neben seiner landschaftsprägenden Optik auch in ökologischer Hinsicht sehr wertvoll. Die Streuobstwiesen bieten Lebensräume für eine Vielzahl von Tierarten und gelten als beliebte Naherholungsziele." betonte der Leiter des Karlsbader Garten- und Umweltamtes, Dr. Klaus Rösch, bei der Eröffnung der Aktionswoche "Streuobstbau in der Region" im evangelischen Gemeindezentrum in Langensteinbach. Bürgermeister Rudi Knodel sprach in seinem Grußwort von einem Thema, bei dem es sich lohne, besondere Aktivitäten zu entwickeln. In seinem Lob für den Apfel stellte der Schütze fest: "Apfel sind die beste Speise, für zu Hause, für die Reise".

Bei der Eröffnung der Ausstellung "Streuobstwiesen in der Region" im evangelischen Gemeindezentrum in Langensteinbach. Von links: Bürgermeister Rudi Knodel, Manfred Müller - BUND-Ortsgruppe Karlsbad/Waldbrunn, Dr. Klaus Rösch - Leiter des Garten- und Umweltamtes, Karola Kettel - BUND-Ortsgruppe und Hans-Martin Flipsbach, Vorsitzender der Streuobstinitiative im Stadt- und Landkreis Karlsruhe. Foto: Weber



Es gilt, Vergangenes wach zu halten

60 Jahre Kriegsende - Ergreifende Gedenkeier

So ernst wie die mit großer Subtilität ausgewählte und vorgetragen Musik war auch die Stimmung im überfüllten Musiksaal der Haupt- und Realschule, als am vergangenen Donnerstag zahlreiche Karlsbader Bürgerinnen und Bürger von ihren Erlebnissen in den letzten Kriegstagen vor genau 60 Jahren berichteten. In seiner Begrüßung zeigte sich Bürgermeister Rudi Knodel sehr erfreut über die außerordentlich gute Resonanz auf die Veranstaltung. "Leid und Elend werden begreifbar, wenn wir auf Opfer und Ereignisse eingehen, die aus unserem Lebensraum stammen und ein persönlicher Bezug besteht zu Verwandten, Nachbarn und Freunden", betonte der Bürgermeister, nachdem er kurz das Kriegsende in unserer Heimat skizzierte hatte. Es sei Zeit, die Ereignisse von "handelnden Personen" dargelegt zu lassen. Jede der 500 Personen, die aus und in unserer Gemeinde durch den Krieg ums Leben kamen, sei ein bitteres Einzelschicksal. Die Gemeinde Karlsbad habe bereits am 8. April in Burbach an einer Gedenkeier für gefallene Volksturmsleute teilgenommen und am 15.4. im Gymnasium eine Diskussion zum Thema "Wie sichert die europäische Verfassung den Frieden?" mitgetragen. Herr Knodel wies auch auf die von Heidegard Biedt mit viel Liebe zusammengestellte Ausstellung zu Gefallenen und Vermissten hin. Gierhart Seiler, der die Veranstaltung zurückhaltend und souverän moderierte, erklärte, man besichtige mit der Veranstaltung, nicht nur die Situation Anfang 1945 darzustellen, sondern auch "das Gemischte, die Angst, die Not und auch den Trost mit anzubringen. Für die Älteren solle es Erinnerung sein, für die Jüngeren sei es wichtig, einfach zuzuhören. Vom Schicksal junger Menschen bis zur Gefangenenschaft spannte sich der Bogen der 16 Personen, die in vier Gruppen über ihre z.T. furchtbaren Erlebnisse berichteten. Mit Begleitern und Stützpunkten wir fortgefahren", begann Eduard Kießler, der als 15-Jähriger zu "Deutschlands letzter Hoffnung gehörte". Bei Lunville musste man Schutzgräben ausheben.



Informationsangebot angenommen

Großes Interesse am Karlsbader Energietag

Viele Informationen auf kleinem Raum gab es am vergangenen Sonntag auf dem "Energietag" in der Aula des Schulzentrums in Karlsbad-Langensteinbach. Die Besuchermassen zeigten, dass das Konzept angenommen ist. Viele Karlsbaderinnen und Karlsbader nutzten das Angebot, sich an einem der zahlreichen Stände zu informieren oder den Vorträgen der Referenten zu lauschen. Der bekannte Wissenschaftsjournalist Jean Pütz, Bürgermeister Rudi Knodel und der Hauptgeschäftsführer von Paradigma, Alfred T. Ritter freuten sich ebenfalls sichtlich über die gute Resonanz.



Landesehrendnadel für Hedwig Kronenwett

Engagement im Ehrenamt ist nicht nur Frust, sondern auch Lust

Landesehrendnadel für Hedwig Kronenwett



Landesehrendnadel für Hedwig Kronenwett

Tour de Ländle



Tour de Ländle

Bundestagswahl 2005



Bundestagswahl 2005

Einschulung in der Grundschule Auerbach

In der vergangenen Woche war die Einschulung in der Grundschule Auerbach. Unter den zwanzig Schülern und Schülerinnen befanden sich auch die Kinder der Familie Beutelsbacher. Bürgermeister Rudi Knodel und Ortsvorsteher Helmut Kunz besuchten die Erstklassler und wünschten ihnen eine schöne Schulzeit. Rechts: Schulleiterin Margit Frank, links die Klassenlehrerin Frau Bärn.



Foto: Weber



Das Foto zeigt stellvertretend für alle Gedenkveranstaltungen die kommunale Abordnung auf dem Langensteinbacher Friedhof, wo Bürgermeister Rudi Knodel und Ortsvorsteher Roland Rädle beim Ehrenmal eine Blumenschule niederstellten. Foto: Gemeinde Karlsbad

Der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht

Bürgermeister, Ortsvorsteher und Ortschafträte stellen auf den Gedenkstätten Blumenschalen nieder

In Karlsbad gedachten am vergangenen Donnerstag Bürgermeister, Ortsvorsteher und Ortschafträte des Schicksals der militärischen und zivilen Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft bei den Gedenkstätten auf den Friedhöfen. An den Veranstaltungen nahmen auch Hauptamtsleiter Werner Bach und in Ittersbach Alt-Ortsvorsteher Eugen Kern teil.

Das Foto zeigt stellvertretend für alle Gedenkveranstaltungen die kommunale Abordnung auf dem Langensteinbacher Friedhof, wo Bürgermeister Rudi Knodel und Ortsvorsteher Roland Rädle beim Ehrenmal eine Blumenschule niederstellten. Foto: Gemeinde Karlsbad



Das neue Zentralarchiv in Langensteinbach.

Kapitän mit Kopf, Herz und offenem Ohr

Grundschule Auerbach bekommt neue Rektorin

Am vergangenen Donnerstag wurde im Rahmen einer Feierstunde in der Auerbacher Talblüchle die im Jahr 1947 in Lauringen an der Donau geborene Margit Frank zur Nachfolgerin des langjährigen Schulleiters Max Baldinger bestellt. Susanne Gehring, die souverän durchs Programm führte, konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Schulfürin Bärbel Raquet attestierte der neuen Schulleiterin nicht nur eine hohe geistige und fachliche Kompetenz, sondern auch viel Engagement und Eifer.



v.l.n.r. Max Baldinger Rektor a.D., Schulfürin Bärbel Raquet, Margit Frank mit Ehrenam Hans-Ulrich Frank. (Foto: Foto Schaeuble)



Asphalтиerte Randentlastungsstraße Schießhüttenacker

Schneller als geplant

Kreisverkehr bei Areal-Tankstelle frei befahrbar

Mit dem Einbruch des Frühlings startete die Firma Joos aus Rethem / Südbaden gleich mit den Endarbeiten zur Fertigstellung des Kreisverkehrs am Ortsende von Langensteinbach Richtung Waldbrunn. Innerhalb von circa 2 Wochen wurde dieser unter Hochdruck soweit fertig gestellt, dass er frei befahrbar ist. Damit hat die Firma, die schon beim Doppelkreis in der Ortsmitte sehr zügig gearbeitet hat, auch jetzt ein gutes Tempo vorgelegt. Bei der Randentlastungsstraße wird jetzt nach der ersten Bauphase mit dem Verkehrskreis der Straße in der Falllinie begonnen werden. Der Baubetrieb hierfür wird das ganze Jahr 2005 in Anspruch nehmen.



Blick auf den frei befahrbaren Kreisverkehr am Ortsende von Karlsbad-Langensteinbach Richtung Waldbrunn. Foto: Gemeinde Karlsbad

Kreisverkehr an der Weinbrennerstraße, der den Autobahnzubringer und die Straße nach Mutschelbach aufnimmt.



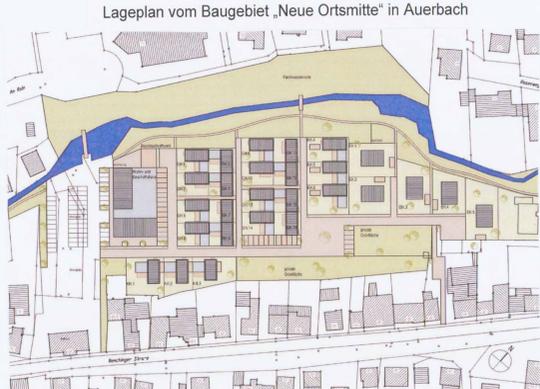
Kreisverkehrsplan



Landrat besucht Forstamt

Gemeindevall Karlsbad stand auch auf Programm. Nach der Eingliederung verschiedener Sonderbehörden in das Landratsamt Karlsruhe hat sich Landrat Claus Kretz am Dienstag, 10. Mai 2005, nach einem Besuch des Staatswaldes im Altrai auch im Gemeindevall Karlsbad mit Organisation und Aufgabenteilung der Forstverwaltung vertraut gemacht. Die Belangen der Gemeinde durch die Vertriebsunterstützung entlang der Straßen und durch die Rücksichtnahme auf die vielen an den Wald grenzenden Nachbarn standen ebenso auf der Tagesordnung wie die Bewältigung des Jahrhundertsturnes Lothar. Bürgermeister Rudi Knodel betonte in diesem Zusammenhang die "sehr gute und reibungslose Zusammenarbeit" mit der Gemeinde Karlsbad.

Lageplan vom Baugebiet „Neue Ortsmitte“ in Auerbach



Lageplan vom Baugebiet „Neue Ortsmitte“ in Auerbach